Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 31. Oktober 2017 um 12:30 Uhr

Nach Havarie von "Glory Amsterdam" an der Nordseeküste:

Umweltminister Wenzel will Verschärfung der Sicherheitsvorschriften im Schiffsverkehr prüfen lassen

Dienstag 31. Oktober 2017 - **Cuxhaven** / **Hannover (wbn). Eine Analyse notwendiger Verschärfungen der Sicherheitsvorschriften im Schiffsverkehr ist nach Auffassung von Umweltminister Wenzel nach der Bergung des Frachters „Glory Amsterdam“ erforderlich.**

Der im Weserbergland beheimatete niedersächsische Umweltminister (Grüne) hat sich vor Ort ein Bild von dem Krisenmanagement in Cuxhaven gemacht.

Fortsetzung von Seite 1

Der niedersächsische Minister für Umwelt, Klimaschutz und Energie Stefan Wenzel informierte sich im maritimen Lagezentrum des Bundes und der Küstenländer, dem Havariekommando in Cuxhaven, über den Stand der vorbereitenden Bergungsarbeiten für den vor Langeoog gestrandeten Frachter.

Wenzel nahm an einer Lagebesprechung der Einsatzleitung teil und sprach den Verantwortlichen seine „Anerkennung für die konzentrierte Arbeit" aus. Die wetterbedingten, technischen und schifffahrtsrechtlichen Umstände der Havarie seien mit großen Herausforderungen verbunden. „Aber das Krisenmanagement des Havariekommandos funktioniert ausgezeichnet", sagte Wenzel in Cuxhaven. „Die Bergungsplanung ist auf einem guten Weg. Die richtigen Fachleute sitzen an einem Tisch. Wir sind zuversichtlich, dass der Frachter in den nächsten Tagen freikommt."

Der Minister zeigte sich zuversichtlich, dass die in Vorbereitung befindlichen Maßnahmen dazu führen werden, dass der Austritt von Öl und Diesel verhindert werden könne. „Das Schiff ist in einem ökologisch besonders sensiblen Bereich unserer Nordseeküste havariert", sagte Wenzel.

Es müsse unter allen Umständen verhindert werden, dass die Inselbevölkerung, der Nationalpark Wattenmeer und die dortige Tier- und Pflanzenwelt Schaden nehmen. Wenzel forderte für die Zukunft eine massive Verschärfung der Sicherheitsvorschriften im Schiffsverkehr. Schiffe mit unzureichend ausgebildeten Besatzungen müssten bei der Hafenstaatenkontrolle gestoppt werden.

Auch die Bauvorschriften für Schiffe müssten verschärft werden. Das betreffe die Sicherheitsvorschriften für die Lagertanks von Bunkerölen und Redundanzen bei den Ruderanlagen.

Eine genaue Analyse notwendiger Verschärfungen der Sicherheitsvorschriften im Schiffsverkehr müsse nach der Bergung erfolgen.